

Pfarrblatt

der Pfarre Brunnkirchen

Sonderausgabe April 2024

2024 – Jubiläum

240 Jahre Pfarre Brunnkirchen

Abschluss der Renovierungsarbeiten der Westfassade und des Kirchturmes

Zeit für eine kurze Rückschau ...

Vor 240 Jahren, am 15. April 1784 wurde im Zuge der Reformationen von Kaiser Josef II. Brunnkirchen mit den Ortschaften Angern, Oberfucha, Thallern und Tiefenfucha zur Pfarre erhoben. Seitdem wurde viel gebaut, renoviert, Neues geschaffen, viele Kinder getauft, Ehen geschlossen und viele Pfarrangehörige am Pfarrfriedhof zur ewigen Ruhe bestattet.

Ein Blick in die 1. Taufmatriken:

Taufbuch 01/01 <https://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/st-poelten/brunnkirchen/01%252F01/?pg=4>

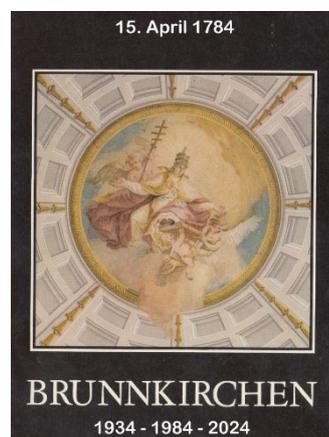
Namen des Taufenden.	Jahr / Monat / Tag	Wohnung und No. des Hauses.	Namen der Getauften.
P. P. Florianus Zeller Provisor in Furth	Dien 27 April 1784	ii Tuffen zu Tiefen, furth.	Georg

Der erste Täufling wäre **Georg** Schödl, Sohn eines "Tafernwürthes und Fleischhackers" aus Tiefenfucha gewesen. Er wurde allerdings aus dem "Irrthum", dass der Pfarrer in Brunnkirchen nicht die "nöthigen Requisita angeschafft hätte", in Furth getauft. Die erste Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof war am 4. Dezember 1784 ein neun Monate alter Knabe aus Thallern. Bis dahin wurden die Toten in Mautern begraben.

23 Seelsorger haben seither in der Pfarre gewirkt, P. Maurus Kocher ist seit September 2000 der 24. Pfarrer von Brunnkirchen und zählt mit P. Ferdinand Mandl (1911-1946) und P. Engelbert Frostl (1959-2000) auch schon zu den am längsten Dienenden.

Das 150-jährige Jubiläum wurde mit einer Festmesse mit dem Liede "Wohin soll ich mich wenden" gefeiert und es wurde ein Requiem mit Libera für die verstorbenen Seelsorger und Pfarrkinder gehalten.

Zum 200. Geburtstag 1984 verfasste Pater Dr. Ildefons Fux eine Festschrift mit vielen interessanten Details zur Geschichte der Pfarre und den dazugehörenden Orten. Im September 1984 fand der erste große Pfarrkirtag statt und im Dezember gab es im Gasthaus Gusenbauer / Thallern einen Vortrag und eine Ausstellung mit Bildern von einst und jetzt.



Seit 1984 ist viel geschehen: Lesen Sie bitte auf Seite 4 weiter ...

Pfarrkirche St. Urban 2023/24

Sanierung

von Westfassade und Kirchturm



Eine umfassende Außenrenovierung inkl. der Dacherneuerung unserer Pfarrkirche erfolgte 1987. Im Laufe der Jahre merkte man der Westfassade die Witterungsschäden an, sodass sich der Pfarrkirchenrat zu einer Sanierung entschließen musste. In Absprache mit

dem Bauamt der Diözese St. Pölten (Baureferent Ing. Roland Artner) konnten die Sanierungsarbeiten von September bis Dezember 2023 durchgeführt werden.

Hier die Übersicht über die Kosten:

Befundung

Untersuchung der Fassade durch Martina Petuely, Obritzberg-Rust

Auftragssumme: **€ 1.710.-**

Gerüstungsarbeiten

Die Gerüstbauarbeiten für die Westfassade und den Turm hat die Fa. Flash Services GmbH, Hadersdorf übernommen.

Auftragssumme: **€ 11.300,81**

Retaurierungsarbeiten

Mit der Sanierung der Wasserschäden und des Anstrichs der Westfassade und des Turms wurde die Firma Restaurator Hadeyer GmbH in Thallern beauftragt. Dazu gehörte auch die Vergoldung des Giebelkreuzes und die Ölung der vier Türen des Gotteshauses. Die Kosten für die Vergoldung des Turmkreuzes inkl. der dafür notwendigen Zusatzgerüstung wurden von einem anonymen Spender übernommen und direkt verrechnet.

Auftragssumme: **€ 52.805,54**

Bleiverglasung

Eine besondere Herausforderung stellte die Reparatur des über 200 Jahre alten Fensters oberhalb des Haupteingangs dar:

Die Reparatur des eigentlichen Fensters mit der Bleiverglasung wurde an Claudia Marton (Glas Marton) in Hainfeld vergeben.

Auftragssumme: **€ 7.626.-**



Holzrahmen

Die Restaurierung des Holzrahmens für dieses Fenster übernahm Fa. Gerhard Steindl aus Getzersdorf.

Auftragssumme: **€ 2.248.-**

Verblechung

Die für das Fenster notwendige Verblechung wurde von der Spenglerei Hofbauer, Lengfeld ausgeführt.

Auftragssumme: **€ 300.-**

Korbbogenfenster

Um das filigrane jahrhundertalte Glas dieses Fensters zu schützen, musste ein Außenfenster gebaut werden. Dies übernahm Fa. Fensterbau Alois Svoboda aus Krems.

Auftragssumme: **€ 3.756.-**

Planung und Bauaufsicht

Planung und Baustellenkoordination der Fassadensanierung übernahm das Bauamt der Diözese St. Pölten (Baureferent Ing. Roland Artner) und für unsere Pfarre DI (FH) Markus Aigner.

Die Gesamtsumme sämtlicher Bauleistungen

beträgt **€ 79.747,15**



Finanzierung

Der größte Anteil der Finanzierungskosten mit fast 45 % konnte durch die Pfarre dank der Spenden der Pfarrbevölkerung aufgebracht werden. Etwa 40 % übernahm die Diözese St. Pölten. Daneben gab es Mittel aus Bund und Land. Im Detail handelt es sich um folgende Beträge:

Pfarre Brunnkirchen	€ 35.625,92
Diözese St. Pölten	€ 32.221,23
Förderung Land	€ 7.000,00
Förderung Bund	€ 4.900,00
Summe	€ 79.747,15

Impressum:

Inhaber, Herausgeber: alle 3506 Brunnkirchen, Pfarrgasse 4
Die Zahlen wurden der Zusammenstellung durch die Diözese St. Pölten, Abteilung Buchhaltung & Pfarrfinanzen entnommen.
Die Texte auf Seite 1 und 4 wurden größtenteils der Pfarrwebsite brunnkirchen.dsp.at entnommen.
Zusammenstellung, Redaktion, Fotos, Layout: Dr. Th. Müller

Neubau der WC-Anlage

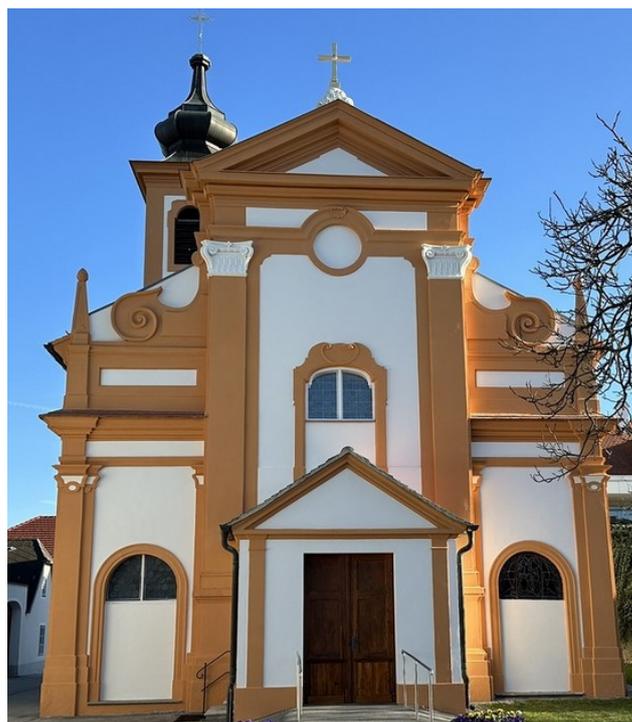


2023 konnte nach Planung durch DI (FH) Markus Aigner und nach Vorarbeiten durch viele Freiwillige die WC-Anlage großzügig neu gebaut werden. Konkret wurden durchgeführt:

Baumeisterarbeiten	€ 24.274,85
E-Installationen	€ 3.398,45
HLS-Installation	€ 6.735,08
Summe	€ 36.466,38

Die Finanzierung erfolgte wieder zum größten Teil durch die Pfarrgemeinde:

Pfarre Brunnkirchen	€ 28.435,43
Diözese St. Pölten	€ 8.030,95
Summe	€ 36.466,38



Seit 1984 ist viel geschehen:

Die Kirche wurde 1987 außen renoviert und bekam ein neues Dach, 2002 wurde das Pfarrheim gebaut, 2004 der Altarraum vergrößert und ein Volksaltar errichtet, 2008 erfolgte eine umfassende Innenrenovierung (inkl. neuer Kirchenbänke und Restaurierung der Orgel). Seit 2019 gibt es einen barrierefreien Zugang zur Kirche und seit dem Pfarrfest 2023 stehen neue Toiletten zur Verfügung. Zuletzt erfolgte im Herbst 2023 die Renovierung der Westfassade und des Kirchturmes.

brunnkirchen.dsp.at, unsere neue Pfarrwebsite zeigt viele Erinnerungsbilder aus der Geschichte unserer Pfarre (auch am Handy!). Dazu klicken Sie bitte rechts oben auf „Menü“ und wählen „Geschichte der Pfarrkirche und Ortskapellen“.



Im Bereich „Publikationen – Downloadbereich“ können Sie zB aktuelle Pfarrblätter und eine Auswahl derselben aus früheren Zeiten herunterladen.

Aktuelle Termine aus dem Pfarrleben finden sie immer auf unserer Website unter „Gottesdienste / Termine“.

Die Facebookseite der Pfarre kann unter www.facebook.com/groups/PfarreBrunnkirchen erreicht werden.

Herzliche Einladung ...

ANGERN - BRUNNKIRCHEN - OBERFUCHA - THALLERN - TIEFENFUCHA
Herzliche Einladung zum

Pfarrfest 2024

am
19. Mai
Festgottesdienst um 10.00 Uhr

anschließend
Kaffee und Kuchen
Mittagstisch von 11.00 bis 14.00
Speziell: Minis Palatschinken

Brunnkirchen

pfarre.kirche.at/brunnkirchen

Dankesworte 240 Jahre sind in der Tat ein Grund zum Feiern, noch dazu, wo die Pfarre ihr Gotteshaus zu neuem Glanz gebracht hat. Es ist ein starkes Lebenszeichen der Pfarre Brunnkirchen mitten in einer Zeit, in der sich so manche von der Kirche abwenden und das Heil nicht mehr suchen. Ein großer Dank gilt allen, die dieses Werk ermöglicht haben: der Diözese St. Pölten, der Kulturabteilung des Landes NÖ, dem Bundesdenkmalamt und vor allem euch, der Pfarrbevölkerung, die den größten Anteil an der Finanzierung geleistet hat. Es sind die unzähligen kleinen und größeren Spenden, die wir in vielen Jahren sorgfältig gesammelt haben und nun verwenden konnten. Zu danken ist auch dem Pfarrkirchenrat und vor allem Markus Aigner, der die Hauptverantwortung für den reibungslosen Ablauf auch der Erneuerung des Kirchen-WCs getragen hat. So lasst uns ein wenig stolz sein auf so viel Erreichtes - Gott sei Dank und Ehre!



Euer Pfarrer Pater Maurus